

# BriefTauber

Informationen des  
Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

nun ist der 4. Advent schon an uns vorbeigezogen und ich hoffe Sie hatten angenehme Stunden im Kreise Ihrer Familie. Kennen Sie die Herkunft des Adventskranzes? Er wurde 1839 von dem evangelischen Theologen Johann Hinrich Wichern eingeführt. Der Erzählung nach nahm der Hamburger sich einiger Kinder an, die in großer Armut lebten. Als eben diese nun fragten, wann endlich Weihnachten sei, habe er ein Wagenrad genommen, darauf 20 kleine und 4 große Kerzen gestellt, um den Kindern zu verdeutlichen, wie lange es noch dauere, bis Weihnachten sei. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gegnetes Weihnachtsfest



Ihr und Euer

*Peter Tauber*

## Tauber begrüßt Beschluss gegen kalte Progression

Die Bundesregierung hat jetzt einen Gesetzentwurf gegen die kalte Progression beschlossen. "Bürgerinnen und Bürger sollen ihre Lohnerhöhungen behalten. Denn die kalte Progression bringt dem Staat Mehreinnahmen, die vom Gesetzgeber letztlich so nicht gewollt sind. Es sind verdeckte Steuererhöhungen, ohne dass der Gesetzgeber tätig wird", erklärt Tauber das Problem.

Mit ihrem Gesetzentwurf zum Abbau der kalten Progression setzt die Bundesregierung ein Signal für Stabilität und mehr Steuergerechtigkeit. Gleichzeitig löst sie ein zentrales Wahlkampfversprechen ein. "Lohnerhöhungen werden in Zukunft direkter bei den Bürgern ankommen. Diejenigen, die täglich auf die Arbeit gehen, sollen von ihrem Einsatz stärker profitieren", ist Tauber überzeugt. Dies sei ein Versprechen, das Tauber den Wählern im Main-Kinzig-Kreis gegeben habe.

Die Bundesregierung setze nun um, was die christlich-liberale Koalition im November ver-

einbart hatte. Der Grundfreibetrag für das steuerfreie Existenzminimum wird in zwei Stufen um zusammen 350 Euro erhöht. Zudem werde der Einkommensteuertarif an die Preisentwicklung angepasst, um die Progressionswirkung abzubauen. Außerdem ist es Ziel der Bundesregierung, ab 2014 die Wirkung der kalten Progression regelmäßig alle zwei Jahre zu überprüfen, so Tauber weiter. Den gesamten Artikel inklusive eines Entlastungsbeispiels finden Sie auf der Homepage des Abgeordneten unter: <http://trimr.de/16LY>

## Peter Tauber empfängt Gäste aus dem Main-Kinzig-Kreis



...pe aus der Heimat.

Eine Reisegruppe aus dem Main-Kinzig-Kreis hat der Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber in dieser Woche in Berlin empfangen. 50 Teilnehmer aus dem Main-Kinzig-Kreis hatten sich für die Fahrt in die Hauptstadt angemeldet und konnten ein abwechslungsreiches Programm erleben. Neben zahlreichen Besichtigungen und einer ausführlichen Stadtrundfahrt im "politischen Berlin" stand auch der Besuch des ehemaligen Untersuchungsgefängnisses der Staatssicherheit der DDR auf dem Programm.

Auch Teilnahme an einer Plenardebatte des Bundestags auf der Besuchertribüne und die Besichtigung der Reichstagskuppel sowie Gespräche im Familien- und im Verteidigungsministerium standen auf dem Programm.

"Ich freue mich, dass ich dieses Mal besonders viele politisch interessierte Jugendliche aus der Heimat begrüßen durfte. Gerade sie sind es, die wir für Politik und unsere Demokratie begeistern müssen", ist Tauber überzeugt, der selbst mit der Gruppe über die aktuelle Politik diskutierte.



## Der neue Blogpost zum Thema „Betreuungsgeld“



In seinem neusten Blogpost berichtet der Bundestagsabgeordnete über den Streit um das Betreuungsgeld und seine persönliche Meinung dazu. Taubers Blog, in dem er aus dem Bundestag und von seiner Arbeit berichtet finden Sie unter : <http://petertauber.wordpress.com/>. Diesen können sie ebenfalls abonnieren. Besuchen Sie ebenfalls die Seite von Peter Tauber auf Facebook unter: <https://www.facebook.com/tauber.peter>

## Tauber: „Bund engagiert sich auch weiterhin für soziale Projekte“

Verwundert zeigte sich Peter Tauber in einer gemeinsamen Pressemitteilung mit dem CDU-Fraktionssitzenden Dieter Hog über die jüngste Pressemeldung des Bundestagsabgeordneten Sascha Raabe. Dort wirft er der Bundesregierung "sozialen Kahlschlag" vor, weil das Hanauer Freigerichtviertel nicht gleich beim ersten Antrag in die Förderung des Programms "Soziale Stadt" gekommen ist. Das Freigerichtviertel bewirbt sich für das Programm zum ersten Mal, unterstreicht Tauber. Unter sozialdemokratischer Führung des Bundesverkehrsministeriums sei es ebenfalls nicht üblich gewesen, alle Projekte gleich im ersten Jahr in die Förderung zu bekommen. Den gesamten Artikel lesen Sie auf Taubers Homepage unter: <http://trimr.de/16MH>

## Frohe Weihnachten!



Peter Tauber mit dem TeamTauber.

Dr. Peter Tauber und sein TeamTauber wünschen allen Lesern und Unterstützern des BriefTaubers ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein viele erholsame Tage im Kreise der Liebsten.



## Tauber zu Gast bei Jahreshauptversammlung der CDU Sinntal

Nach der Neuwahl des CDU Vorstandes der CDU Sinntal in Jossa freute es Peter Tauber ganz besonders, das der langjährige stellvertretende Vorsitzende Willi Gunkel für seine 30 jährige Tätigkeit geehrt wurde. „Von solchen Menschen, die mit ihrem ganzen Herzen für unsere Ideale eintreten, lebt unsere Partei, mein herzlichen Dank an Willi Gunkel“, so der Bundestagsabgeordnete. Willi Gunkel wird dem neuen Vorstand noch als Beisitzer erhalten bleiben.



Peter Tauber mit Willi Gunkel und Herwig Patzer.

## Claire Phillips sucht Gastfamilie

Claire Philips, welche von Peter Tauber durch das Patenschaftsprogramm des Bundestags betreut wird, sucht ab Februar bis zum Ende des Programms (Juni) eine neue Gastfamilie. Sie möchte ab Januar Praktika in Karben machen, somit wäre eine nahe an Karben gelegene Gastfamilie wünschenswert. Wenn Sie die Möglichkeit haben, Claire aufzunehmen, so kontaktieren Sie bitte Melanie Römer unter folgender Nummer: 06187/910880

### Impressum:

Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,  
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,  
mail: [briefftauber@petertauber.de](mailto:briefftauber@petertauber.de)  
[www.briefftauber.de](http://www.briefftauber.de)